



HESSISCHER LANDTAG

12. 04. 2023

Kleine Anfrage

**Klaus Gagel (AfD), Arno Enners (AfD), Andreas Lichert (AfD) und
Dr. Frank Grobe (AfD) vom 08.02.2023**

Staubilanz 2022 und Vermeidung von Emissionen

und

Antwort

Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Vorbemerkung Fragesteller:

Der ADAC gab am 2. Februar 2023 seine Staubilanz für Hessen bekannt, das im Ranking der Bundesländer auf Platz 5 steht. Stau-Hotspots sind die A 643 stadteinwärts nach Wiesbaden, vor allem wegen der Sperrung der A 66 (Salzbachtalbrücke), auf der A 5 am Kirchheimer Dreieck und auf der A 44 am Dreieck Kassel-Süd. Insgesamt standen Autofahrer in Hessen letztes Jahr 25.251 Stunden im Stau, etwas mehr als im Vorjahr, aber immer noch deutlich unter den Stauzahlen vor der Corona-Pandemie. Hessens staureichster Tag war der Mittwoch vor Christi Himmelfahrt am 25. Mai 2022. Autofahrer standen an dem Tag insgesamt auf einer Länge von 545 km im Stau, das entspricht 147 Staustunden.

Bereits im Jahr 2014 errechnete das Londoner Center for Economics and Business Research die Kosten für verschwendetes Benzin und vergeudete Arbeitszeit aufgrund von Verkehrsstaus (die „Wirtschaftswoche“ berichtete). Demnach kosten Staus und dichter Verkehr in Deutschland im Jahr circa 33 Mrd. €. „Deutsche Autofahrer verschleudern im Stau jährlich knapp 1,2 Milliarden Liter Sprit, 69 Liter pro Fahrzeug. Die CO₂ Emissionen, die Autos in Großbritannien, Frankreich, Deutschland und den USA im Stau verursachen, steigen bis 2030 um 16 Prozent auf rund 18 Millionen Tonnen“.

Eine weitere Studie von Juniper Research prognostizierte 2022, dass sich bis 2027 durch intelligente Verkehrsmanagementsysteme und insbesondere durch intelligente Kreuzungen weltweit 205 Mio. t CO₂ einsparen ließen. Dies sind Einsparungen aufgrund von Stauvermeidung trotz wachsendem Verkehrsaufkommen.

Vorbemerkung Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen:

Seit dem 1. Januar 2021 werden die Bundesautobahnen nicht mehr in Auftragsverwaltung durch die Länder, sondern in Bundesverwaltung geführt. Mit der Autobahn GmbH des Bundes verantwortet der Bund dabei die Bereiche Planung, Bau, Betrieb, Erhalt, Finanzierung und vermögensmäßige Verwaltung. Überdies liegt auch die Zuständigkeit für straßenverkehrsrechtliche Anordnungen auf Bundesautobahnen seit diesem Zeitpunkt beim Fernstraßen-Bundesamt bzw. bei der Autobahn GmbH des Bundes. Das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen ist für die Bundesautobahnen lediglich noch Planfeststellungsbehörde.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

- Frage 1. Erfassen die Landesregierung und Hessen Mobil die Anzahl, Länge und Dauer von Verkehrsstaus in Hessen? Bitte Daten 2018 bis 2022 einzeln auflisten.
- Frage 2. Falls ja: Stimmen die der Landesregierung vorliegenden Zahlen mit denen überein, die der ADAC am 2. Februar 2023 veröffentlicht hat?

Die Fragen 1 und 2 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Hessen Mobil – Straßen- und Verkehrsmanagement hat in der Vergangenheit die Anzahl, Länge und Dauer von Verkehrsstaus in Hessen nur für den Bereich der Bundesautobahnen erfasst. Vor dem Hintergrund des in der Vorbemerkung genannten Zuständigkeitswechsels für Bundesautobahnen liegen der Landesregierung diese Daten nicht (mehr) vor.

Frage 3. Wie ermittelt die Landesregierung den wirtschaftlichen Schaden aufgrund von Verkehrsstaus in Hessen?

Frage 4. Welche konkreten Zahlen liegen der Landesregierung hinsichtlich der jährlich verschwendeten Kraftstoffmenge aufgrund von Staus, hinsichtlich der vergeudeten Arbeitszeit und hinsichtlich der zusätzlichen Kosten für Unternehmen aufgrund verspäteter Warenlieferungen und fehlender Mitarbeiter vor? Bitte jeden Wert einzeln für 2018 bis 2022 auflisten.

Frage 5. Welche konkreten Zahlen liegen der Landesregierung vor hinsichtlich der zusätzlichen Emissionen, die aufgrund von Verkehrsstaus entstehen? Bitte konkrete Zahlen 2018 bis 2022 auflisten.

Die Fragen 3 bis 5 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Landesregierung ermittelt die wirtschaftlichen und ökologischen Gesamtauswirkungen von Staus in Hessen nicht. Insoweit liegen der Landesregierung auch keine quantifizierten Erkenntnisse zu den genannten Aspekten vor.

Frage 6. Welche Maßnahmen hält die Landesregierung für geeignet, um die Anzahl, Länge und Dauer von Verkehrsstaus auf Hessens Straßen zu reduzieren?

Das Land Hessen hat sich bis zu dem in der Vorbemerkung genannten Zuständigkeitswechsel für Bundesautobahnen dafür eingesetzt, Staus auf hessischen Autobahnen durch moderne Verkehrstelematik (z.B. temporäre Seitenstreifenfreigabe und dynamische Geschwindigkeitsbeschränkungen) und ein intelligentes Baustellenmanagement so weit wie möglich zu reduzieren.

Frage 7. Stimmt sich die Landesregierung mit dem Bundesverkehrsministerium ab, welche Maßnahmen geeignet sind, um das Entstehen von Staus zu vermeiden und den Schaden zu minimieren?

Frage 8. Gibt es seitens der Landesregierung und Hessen Mobil eine Koordination und zeitliche Abstimmung mit dem Bundesverkehrsministerium und der Autobahn GmbH bei der Planung von Baustellen auf hessischen Straßen?

Die Fragen 7 und 8 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Hinsichtlich der Zuständigkeit für Bundesautobahnen auf hessischem Gebiet wird auf die Vorbemerkung verwiesen. Insoweit finden keine Abstimmungen der Landesregierung mit dem Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) zur gezielten Reduzierung des Staugeschehens auf Bundesautobahnen statt. Es besteht jedoch eine Baubetriebsplanung des BMDV, um zeitgleiche Arbeitsstellen längerer Dauer auf Haupt- und Ausweichstrecken zu vermeiden. Der Schwerpunkt liegt auf den Bundesautobahnen; Maßnahmen im nachgeordneten Netz werden unter Berücksichtigung der Baumaßnahmen auf den Bundesautobahnen von Hessen Mobil eingeplant. Hierzu finden auf Projektebene im Vorfeld der Baumaßnahmen auf Bundesautobahnen konkrete Abstimmungen zwischen Hessen Mobil und der Autobahn GmbH des Bundes statt.

Frage 9. Wie bewertet die Landesregierung das Aufstellen von Baustellenabsperungen auf Hessens Straßen, selbst wenn der Baubeginn aufgrund von fehlenden Maschinen oder Material noch nicht möglich ist?

Bei Straßenbaumaßnahmen im Bestand in der Zuständigkeit von Hessen Mobil findet der Aufbau der Baustelleneinrichtungen und der Verkehrssicherungsmaßnahmen in enger Zusammenarbeit mit der beauftragten Baufirma statt. Die Koordination der Verkehrssicherung und der Baumaßnahme obliegt Hessen Mobil, sodass sichergestellt ist, dass eine Verkehrssicherung erst im Zuge einer kurzfristig darauffolgenden Bauleistung zum Tragen kommt und aufgestellt wird.

Jedes bei Hessen Mobil durchgeführte Vergabeverfahren für Baumaßnahmen im Bestand zeichnet sich durch enge Zeitfenster im Bauzeitenplan für das Aufstellen der Verkehrssicherung und den Beginn der eigentlichen Bauleistung aus. Diese Bauzeitenpläne werden verbindlicher Bestandteil des jeweiligen Bauvertrags, sodass es auch im Interesse der Baufirma liegt, keine Verzögerungen zwischen dem Aufstellen der Verkehrssicherung und dem Baubeginn aufkommen zu lassen.

Frage 10. Wie viele Baustellen gab es in den Jahren 2018 bis 2022 auf Hessens Straßen und welche Länge hatten diese Baustellen insgesamt? Bitte einzeln nach Anzahl und Länge auflisten.

In der nachfolgenden Tabelle wird für die Jahre 2018 bis 2022 die Anzahl der im jeweiligen Jahr fertiggestellten Baumaßnahmen im Bestand von Bundes- und Landesstraßen mit den dazugehörigen Projektlängen dargestellt.

Vor dem Hintergrund des in der Vorbemerkung genannten Zuständigkeitswechsels für Bundesautobahnen liegen der Landesregierung die entsprechenden Daten für hessische Autobahnen nicht (mehr) vor.

Die Abnahme bei der Anzahl der Maßnahmen sowie bei der Summe der Projektlängen ist unter anderem durch unterschiedliche Projekttypen, die in dem jeweiligen Jahr umgesetzt wurden, begründet. In den letzten Jahren wurden auf Bundes- und Landesebene Baumittel verstärkt für die Sanierung oder den Ersatzneubau von Bauwerken investiert. Durch die hierfür relativ höheren Kosten je Kilometer sank die Summe der Projektlängen und die Anzahl der Baumaßnahmen.

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl der Baumaßnahmen an Bundes- und Landesstraßen [-]	270	248	247	210	213
Summe der Projektlängen [km]	378	348	332	285	250

Wiesbaden, 4. April 2023

Tarek Al-Wazir